

UPM Ettringen

VERANTWORTUNG FÜR UMWELT UND GESELLSCHAFT Bericht 2018



UPM Ettringen

UPM Ettringen liegt an dem kleinen Fluss Wertach, am Ortsrand von Ettringen, im Unterallgäu.

Gegründet wurde der Standort 1897 als Holzstofffabrik, seit 1910 wird Papier hergestellt.

Bereits seit 1963 wird in Ettringen Altpapier als Faserrohstoff genutzt. Im Bereich der Magazinpapiere hat das Werk mit der Entwicklung von online-kalandrierten, stark altpapierhaltigen Tiefdruck- und Offsetpapieren in den 90er Jahren einen neuen Qualitätsstandard gesetzt.

Heute werden Magazin- und Zeitungsdruckpapiere auf einer Papiermaschine mit einer Jahreskapazität von bis zu 300.000 Tonnen produziert.

Altpapier ist für die Produktion der mengenmäßig wichtigste Rohstoff. Darüber hinaus wird am Standort Holzschliff aus Durchforstungsholz hergestellt und verwendet. Weitere Rohstoffe sind Pigmente, die als Füllstoff eingesetzt werden, um die Bedruckbarkeit zu verbessern.

Der Prozessdampf und ein Teil des Stroms werden in einem eigenen Kraftwerk erzeugt. Als Brennstoff wird neben geringen Mengen an leichtem Heizöl zu über 99 % Erdgas genutzt. Frischwasser wird aus der Wertach und aus Brunnen entnommen.

Das Abwasser wird in der werkseigenen Kläranlage gereinigt.



Produktionskapazität	Bis zu 300.000 Tonnen pro Jahr
Mitarbeiter	267 (Anzahl Mitarbeiter gesamt Stand 31.12.2018)
Produkte	Druckpapiere UPM EcoBasic UPM Eco H UPM Eco G UPM Eco Prime UPM News
Zertifizierungen	EMAS – EU Eco-Management and Audit Scheme ISO 14001 – Umweltmanagementsystem ISO 9001 – Qualitätsmanagementsystem ISO 50001 – Energiemanagementsystem OHSAS 18001 – Arbeitsschutzmanagementsystem PEFC™ Chain-of-Custody – Programme for the Endorsement of Forest Certification FSC® Chain-of-Custody – Forest Stewardship Council® Alle Zertifikate sind im UPM Certificate Finder einsehbar (verfügbar unter www.upmpaper.com/umwelt)
Umweltzeichen	EU-Umweltzeichen für alle Papiersorten Der Blaue Engel (RAL-UZ 14 bzw. 72) für alle Papiersorten



UPM Ettringen „Verantwortung für Umwelt und Gesellschaft, Bericht 2018“ ist ein ergänzender Bericht zur gemeinsamen Umwelterklärung der Papier- und Zellstoffwerke von UPM (verfügbar unter www.upm.com). Er enthält werkspezifische Daten und Trends zu Umwelt und Gesellschaft für das vergangene Jahr. Der ergänzende Bericht und die gemeinsame Umwelterklärung bilden zusammen die Umwelterklärung gemäß EMAS. Die nächste gemeinsame Umwelterklärung sowie dieser Bericht erscheinen im Jahr 2020.

Wir liefern erneuerbare und verantwortungsvolle Lösungen sowie Innovationen für eine Zukunft ohne fossile Rohstoffe. Unser Konzern besteht aus sechs Geschäftsbereichen: UPM Biorefining, UPM Energy, UPM Raflatac, UPM Specialty Papers, UPM Communication Papers und UPM Plywood. Wir beschäftigen weltweit etwa 19.000 Mitarbeiter und unsere Umsatzerlöse liegen bei etwa 10,5 Mrd. Euro pro Jahr. Die Aktien von UPM werden an der Wertpapierbörse NASDAQ OMX Helsinki notiert. UPM Biofore – Beyond fossils. www.upm.de



FSC-zertifizierte Produkte finden Sie unter: www.fsc.org



PEFC-zertifizierte Produkte finden Sie unter: www.pefc.org



EU Ecolabel : FI/011/001



www.blauer-engel.de/uz72

Rückblick 2018

Umweltschutz ist am Standort Ettringen seit vielen Jahren ein wichtiges Thema. Die fortlaufende Senkung des Bedarfs an Energie und Wasser, eine hohe Rohstoffausbeute zur Abfallverringerung sowie die Verwendung umweltverträglicher chemischer Hilfsstoffe im Produktionsprozess stehen im Fokus des stetigen Verbesserungsprozesses, der seit der Zertifizierung des Werkes nach internationalen Normen durch Managementsysteme für Umwelt, Qualität, Energie und Arbeitssicherheit gesteuert wird.

Als Teil des finnischen Unternehmens UPM bekennen wir uns zur Verantwortung gegenüber der Umwelt und verpflichten uns, unsere Produktion so auszuführen, dass Auswirkungen auf die Umwelt und die Mitarbeiter so gering wie möglich gehalten werden.

Produktion und Umwelt

Als einer der ersten Altpapier-Recycler in Deutschland leisten wir schon seit über 40 Jahren einen Beitrag zur Kreislaufwirtschaft.

Beim Einkauf von Durchforstungsholz für die Holzschliffproduktion unterstützen wir eine nachhaltige Forstwirtschaft, indem wir gemäß den Vorgaben der PEFC- und FSC-Standards arbeiten.

Umweltleistung

Das Reporting im Bereich Umwelt erfolgt in einer konzernweit geführten Datenbank. Hier werden Abweichungen nach vorgegebenen Kategorien erfasst, von 1 (nicht signifikant) bis 5 (schwerer Umweltschaden). Wie schon in den Vorjahren gab es auch 2018 keine Abweichung mit Auswirkungen außerhalb des Werkgeländes (Kat. 3 oder höher).

Gemäß den Vorgaben unseres integrierten Managementsystem für Qualität, Umwelt, Energie und Arbeitssicherheit prüfen wir Umweltauswirkung in internen und externen Audits.

Trotz mehrerer Maßnahmen zur Einsparung von Elektrizität (Optimierungen von Pumpen und Rührwerken) stieg der spezifische Stromverbrauch im Jahr 2018 an, bedingt durch eine höhere Holzschliffproduktion.

Der spezifische Dampfverbrauch konnte im Vergleich zum Vorjahr um mehr als 5 % reduziert werden durch Optimierungen bei der Wärmerückgewinnung und Belüftung.

Die Luftemissionen liegen am Standort UPM Ettringen deutlich unter den Grenzwerten. Als Papierhersteller mit großem Wasserbedarf ist uns der Schutz des Gewässers ein besonderes Anliegen. Die Kläranlage lief stabil und erzielte eine hohe Abbauleistung bei niedrigem Energieverbrauch.

Die spezifische Abfallmenge aus der Altpapieraufbereitung, wo die größten Abfallmengen anfallen, konnte nochmals reduziert werden. Zugenommen habe die Schlämme aus der Kläranlage, bedingt durch höhere organische Frachten zur Kläranlage. Die Recyclingquote der verbleibenden Reststoffe liegt bei über 99 %.

Im Jahr 2018 gab es eine Beschwerde aus der Nachbarschaft wegen Lärm vom Bahnverkehr.

Als Vorbeugemaßnahmen zum Brandschutz konnten bei fünf Feuerlöschübungen

insgesamt 77 Teilnehmer die richtige Handhabung der Feuerlöscher in der Praxis üben. Für die Mitarbeiter der Altpapier Halle gab es spezielle Schulungen zur Feuerbekämpfung mit 11 Teilnehmern. Mit der lokalen Feuerwehr wurden vier Feuerwehrrübungen/Begehungen im Werk durchgeführt.

Zum Umgang mit Chemikalien werden sowohl eigene als auch Mitarbeiter von Fremdfirmen jährlich geschult. In mehreren Begehungen vor Ort wurden Lageranlagen für Chemikalien genauer betrachtet. Gefährdungsbeurteilungen für Chemikalien wurden überarbeitet.

Seit Frühjahr 2015 produziert die Fa. Aviretta auf der Papiermaschine 4 Papier für Verpackungen. Aviretta wird von UPM versorgt mit Frischwasser, VE-Wasser und Dampf. Wir übernehmen vorgereinigtes Abwasser und die Fertigwarenlogistik.



Wolfgang Ohnesorg,
General Manager



Martin Heinrich,
Senior Specialist
Environment & Management Systems

Verantwortung für Umwelt und Gesellschaft – Kennzahlen 2018

Abfall



99,9 %

aller Abfälle und Nebenprodukte werden verwertet

Spezifische Abfallmenge (t pro Tonne Papier) um

35 %

verringert im Zeitraum 2009–2018

Luft



Spezifische Stickoxid-Emissionen aus den Kraftwerksanlagen um

76 %

reduziert im Zeitraum 2009–2018

Spezifische CO₂-Emissionen aus den Kraftwerksanlagen um

41 %

reduziert im Zeitraum 2009–2018

Wasser



Spezifische Fracht an organischen Stoffen im gereinigten Abwasser (t CSB pro Tonne Papier) um

16 %

verringert im Zeitraum 2009–2018

Spezifische Fracht an Phosphor im gereinigten Abwasser (t Phosphor pro Tonne Papier) um

20 %

verringert im Zeitraum 2009–2018

Spezifische Abwassermenge (m³ pro Tonne Papier) um

6 %

verringert im Zeitraum 2009–2018

Energie



Spezifischer Energieeinsatz (kWh pro Tonne Papier) um

28 %

reduziert im Zeitraum 2009–2018

Arbeits- sicherheit



Anzahl der Unfälle mit Ausfallzeit konnte um

91 %

reduziert werden.
(11 in 2009, 1 in 2018)

Im Jahr 2018 wurden von den Mitarbeitern

403

Sicherheitsbegehungen durchgeführt.

Zertifizierte Fasern



Der Anteil des Durchforstungsholzes aus
zertifizierter nachhaltiger Waldwirtschaft
(PEFC + FSC) betrug im Jahr 2018

90 %

93 %

Anteil Recyclingfasern in den von
uns produzierten Papieren im Jahr 2018.

Gesundheit



Teilnahme an Gesundheitskursen

305

Teilnehmerstunden

Mitarbeiter



Derzeit

19

Auszubildende am Standort
Papiertechnologen: 5
Elektroniker Automatisierungstechnik: 6
Industriemechaniker: 8

Luft

Die Hauptquelle von Luftemissionen in der Papierproduktion ist die Energieerzeugung.

Durch Optimierungen an den Gaskesseln in den letzten Jahren konnte die Jahresfracht an Stickoxiden auf einem niedrigem Niveau gehalten werden.

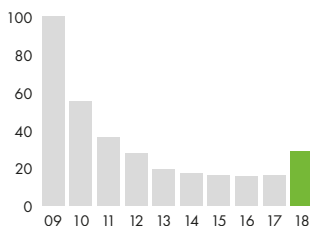
EMISSIONEN KRAFTWERK KONTINUIERLICHE MESSUNG 2018

	Grenzwert	Mittelwert der Messungen (mg/Nm ³)		
		Kessel 3	Kessel 8 + 9	Kessel 10
Kohlenmonoxid, CO	50	2,2	3,4	0,03
Stickoxide, NO _x	100	82	73,1	60
Schwefeldioxid, SO ₂ (nur Kessel 10)	35			2

Die nachfolgenden Grafiken zeigen die spezifischen Luftemissionen von UPM Ettringen als Prozentwert bezogen auf das Jahr 2009.

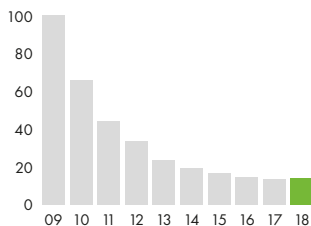
Staub

Spezifische Jahresfrachten pro Tonne Papier in % bezogen auf das Jahr 2009



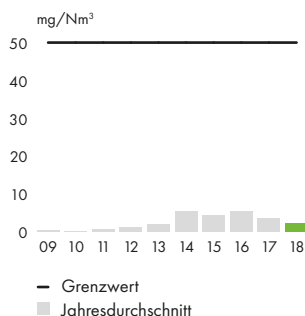
Stickoxide, NO_x

Spezifische Jahresfrachten pro Tonne Papier in % bezogen auf das Jahr 2009



Kohlenmonoxid, CO

Mittelwert Konzentration Kessel 8, 9 und 10



Abfall

Die größten Abfallmengen fallen bei UPM Ettringen beim Prozess der Altpapieraufbereitung an. Die spezifischen Abfallmengen (feucht) aus der laufenden Produktion konnten im Vergleich zum Vorjahr verringert werden.

Zugenommen hat der Schlamm aus der Kläranlage bedingt durch höhere organ. Zulauffrachten.

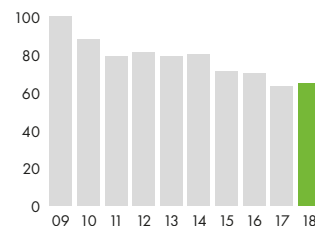
Im Jahr 2018 wurden 99,9 % aller Abfälle und Nebenprodukte verwertet. In die stoffliche Verwertung (Schwerpunkt Ziegeleien) gingen 87 % der Abfälle und Nebenprodukte.

Gefährliche Abfälle – zum Beispiel ölhaltige Abfälle – entstehen nur in geringen Mengen und werden entsprechend den gesetzlichen Vorgaben entsorgt.

Rinde, Sägemehl, Bruchholz und der Faserstoff aus der Vorsortierung sind nun als Nebenprodukte eingestuft. Durch den verstärkten Einsatz von Durchforstungholz erhöhte sich die Menge dieser Nebenprodukte.

Spezifische Menge Abfälle + Nebenprodukte

Entwicklung kg/t Papier in %



Wasser



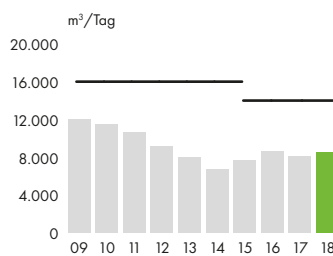
Wasser ist ein unersetzliches Element bei der Papierherstellung. Es wird in den Kreisläufen der Produktionsanlage mehrfach genutzt. Nur eine kleine Wassermenge verlässt die Kreisläufe als Abwasser.

In der betriebseigenen Kläranlage wird das Abwasser zuerst mechanisch und später biologisch gereinigt. Bei Bedarf werden in der nachfolgenden Ozonisierungsstufe die schwerer abbaubaren Stoffe (zum Beispiel Lignine aus dem Holz) in leichter abbaubare Stoffe zerlegt. Diese werden in dem anschließenden Biofilter biologisch abgebaut.

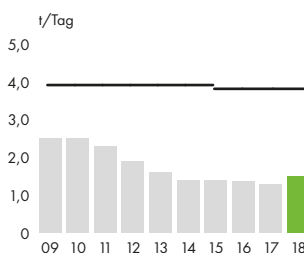
Seit April 2015 wird auch das vorgereinigte Abwasser der Fa. Aviretta in der Kläranlage behandelt. Die tägliche Abwassermenge liegt deutlich unter den Grenzwerten.

Die nachfolgenden Grafiken von Abwassermenge und -frachten beziehen sich auf das Gesamt-Abwasser der Kläranlage.

Abwassermenge



Chemischer Sauerstoffbedarf, CSB

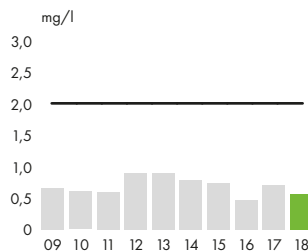


Die Ablaufwerte liegen alle deutlich unter den Grenzwerten. Seit dem 01.07.2016 gilt ein neuer Bescheid für die Kläranlage. Darin wurden einige Grenzwerte an die neuen Verhältnisse mit geringerer Abwassermenge angepasst.

Die CSB-Fracht (t/d) ist angestiegen bedingt durch eine höhere Holzschliffmenge und schlechtere Altpapierqualität in den Sommermonaten.

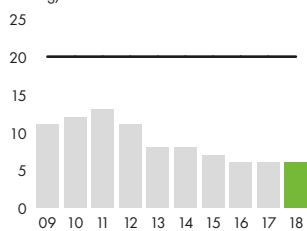
Phosphor, P gesamt

Jahresmittel-Konzentration im Vergleich zum Grenzwert



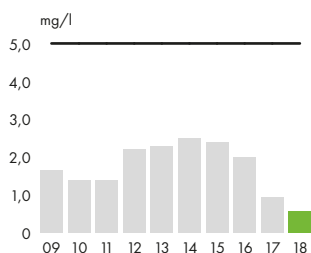
Biologischer Sauerstoffbedarf, BSB₅

Jahresmittel-Konzentration im Vergleich zum Grenzwert



Stickstoff (anorganisch), N

Jahresmittel-Konzentration im Vergleich zum Grenzwert



Deponie

Die ehemalige Werksdeponie auf dem Betriebsgelände wurde im Jahr 2004 mit einer Oberflächenabdichtung ausgerüstet und rekultiviert. Die Überwachung und Auswertung aus der laufenden Nachsorgephase hat ergeben, dass das Grundwasser durch die Deponie nicht nachteilig beeinflusst wurde.

Aufbau- und Notfallorganisation

Für die umweltrelevanten Produktions- und Nebenanlagen sind Betreiber benannt.

Gesetzliche vorgeschriebene Beauftragte beraten die Werkleitung und die Fachabteilungen in folgenden Bereichen: Immissionsschutz, Gewässerschutz, Abfall, Gefahrgut, Strahlenschutz und den internen Bahnbetrieb.

Zusätzlich gibt es Beauftragte für das integrierte Managementsystem (Qualität, Umwelt, Energie), für Arbeitssicherheit, Brandschutz und Datenschutz.

Für Notfälle aller Art, wie Brand, Arbeitsunfälle, Umweltvorfälle sind umfangreiche Notfallpläne definiert. Von der Alarmierung, über Sofortmaßnahmen bis zur Nachbereitung gibt es Vorgaben, um die Auswirkungen eines Notfalls möglichst zu minimieren. In der Notfallzentrale (Werkspforte) gibt es detaillierte Ablaufpläne für verschiedene Arten von Notfällen. Für Notfälle mit größerem Ausmaß wurde ein Notfallstab definiert, der dann über notwendige weitere Maßnahmen entscheidet.

Gesellschaftliche Verantwortung

Ein gut funktionierender Dialog mit Interessengruppen ist für UPM ein wesentlicher Erfolgsfaktor. Wir sind bestrebt, die Vitalität der Gemeinden in der Umgebung unserer Standorte durch aktive Zusammenarbeit und offenen Dialog mit verschiedenen Interessengruppen sowie durch Sponsoring und freiwilliges Engagement unserer Mitarbeiter zu fördern.

Unsere Geschäftstätigkeit hat vielschichtige Auswirkungen auf unser regionales Umfeld und das Gemeinwesen. An unseren Standorten sind wir ein maßgeblicher Arbeitgeber, Steuerzahler und Partner für die Unternehmer vor Ort und tragen wesentlich zur Entwicklung der örtlichen Wirtschaft bei.

Arbeitssicherheit

Bei UPM Ettringen haben wir es uns zum Ziel gesetzt, in den Bereichen Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz führend in der Branche zu sein. Unser klares Ziel heißt: Null tödliche und schwere Unfälle. Wir arbeiten daran, Unfälle in unserem Einflussbereich durch kontinuierliche Verbesserung und effektives Risikomanagement zu reduzieren bzw. vollständig zu vermeiden.

Vor dem Betreten einer Produktionsstätte von UPM müssen Vertragspartner an einer UPM-Sicherheitsschulung teilnehmen, in der grundlegende Arbeitssicherheitsmaßnahmen vorgestellt und erklärt werden. Zusätzlich gibt es je nach Aufgabenbereich auch spezielle Sicherheitsunterweisungen und Arbeitsgenehmigungen.

Insgesamt kann eine Senkung der Unfälle (Anzahl der Unfälle mit mindestens einem Tag Ausfallzeit) um 91 % von 11 in 2009 auf 1 in 2018 verzeichnet werden.

Damit ist das Ziel von UPM jedoch noch nicht erreicht. Es wird weiter daran gearbeitet die Unfallrate zu senken und schwere Unfälle vollständig zu vermeiden.

Gesundheitsvorsorge

Einen großen Teil unseres Lebens verbringen wir am Arbeitsplatz und treffen dort oft auf Arbeitsbedingungen, die sich positiv oder negativ auf die Gesundheit auswirken können.

Deshalb wollen wir gesundheitsfördernde Rahmenbedingungen für unsere Mitarbeiter schaffen, das Gesundheitsbewusstsein der Belegschaft stärken und damit auch die Arbeitszufriedenheit und Leistungsbereitschaft stärken, fördern und erhalten.

Hierzu wurde ein Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) mit vielfältigen Angeboten gestartet:

- Viele Mitarbeiter bei UPM Ettringen nutzen die Möglichkeit Fahrräder zu leasen.
- Wöchentlich werden Kurse wie Rückengymnastik und Yoga angeboten.
- Bei einem Gesundheitstag wurde ein Augenscreening angeboten sowie zusätzlich ein Darmvorsorgeprogramm
- Bei der Durchführung von psychischen Gefährdungsanalysen wurde die Belastung der Tätigkeit auf die Gesundheit der Mitarbeiter ermittelt.

Lokales Engagement

UPM Ettringen förderte im vergangenen Jahr wieder die Veranstaltungsreihe „Kulturgut“ der Aktion Hoffnung in Ettringen. Mit den Erlösen aus den Konzerten und Theateraufführungen unterstützt die Aktion Hoffnung besonders ein Online-Studienprogramm für junge Menschen in einem Flüchtlingslager im Nordirak. Dort studieren bereits 16 Studenten von zuhause aus; sie werden dabei von Lerngruppen und Tutoren begleitet. In den kommenden drei Jahren sollen bis zu 130 Studenten beginnen und einen international anerkannten Diplom- bzw. Bachelorabschluss nach US-Standard erhalten.

Eine Jugendfußballmannschaft wurde bei der Anschaffung von benötigtem Trainingsmaterial wie Fußbällen, etc. finanziell unterstützt.

Im November hat der Verein Türkheimer Buchwoche an Grund-, Mittelschulen und am Gymnasium die 10. Türkheimer Buchwoche organisiert. Es gab Ausstellungen von rund 250 Neuerscheinungen der letzten beiden Jahre, Autorenlesungen, einen Workshop zum Comiczeichnen und Lehrerfortbildung zum Thema Leseförderung. UPM hat diese Aktionen finanziell unterstützt.





Beim traditionellen mittelalterlichen „Frundsbergfest“ in Mindelheim hat UPM Ettringen an 6 Tagen Papierschöpfen angeboten. Dieses Fest findet alle 3 Jahre statt. Kinder und Erwachsene konnten ihre eigenen Papierblätter mit Wasserzeichen schöpfen. Die Spenden der Besucher wurden aufgerundet und an das Kinderhospiz St. Nikolaus in Memmingen übergeben.

Zusammenarbeit mit Schulen und Ausbildung

Am Standort Ettringen werden aktuell Elektroniker für Automatisierungstechnik, Industriemechaniker und Papiertechnologen ausgebildet. Ab September 2019 werden künftig auch Maschinen- und Anlagenführer für den Produktionsbetrieb ausgebildet.

Im Jahr 2018 erfolgte die Teilnahme an den Ausbildungsmessen in Mindelheim, Bad Wörishofen und Memmingen. Bei den Messen waren Azubis und Ausbil-

der aus allen Fachrichtungen vertreten und haben Schülern, Eltern und Lehrern Rede und Antwort gestanden zu den Berufsbildern der jeweiligen Ausbildungsberufe.

Die Papierfabrik bietet Schülern und Bewerbern die Möglichkeit an ein Betriebspraktikum zu absolvieren. Es gibt die Chance in die einzelnen Berufe und Bereiche hineinzuschnuppern oder im Rahmen eines „Kombipraktikums“ alle Ausbildungsberufe und den kompletten Standort mit den verschiedenen Abteilungen und deren Zusammenspiel kennen zu lernen.

Umweltdaten 2018

Daten zu Produktionsmengen und Rohstoff- und Energieverbrauch sowie alle spezifischen Indikatoren pro Tonne Papier werden in Form von Gesamtsummen veröffentlicht. Diese Informationen sind in der gemeinsamen Umwelterklärung der Papier- und Zellstoffwerke von UPM enthalten.

Produktionskapazität	Papier	Bis zu 300.000 t (1 Papiermaschine)
Roh- und Hilfsstoffe	Altpapier Rundholz Füllstoffe Prozesschemikalien Betriebsstoffe	Siehe Informationen im gemeinsamen Teil der Umwelterklärung
Energie	Fossile Brennstoffe Fremdstrom Wasserkraft	100 % Siehe Informationen im gemeinsamen Teil der Umwelterklärung
Luftemissionen*	Kohlendioxid, CO ₂ (fossil) Stickoxide, NO _x Schwefeldioxid, SO ₂ Staub Kohlenmonoxid, CO	53.506 t 19,9 t 0,3 t 0,8 t 0,8 t
Wasserentnahme	Prozess-, Kühl- und Trinkwasser	2.920.034 m ³
Emissionen ins Wasser*	Abwassermenge Chemischer Sauerstoffbedarf, CSB Biologischer Sauerstoffbedarf, BSB ₅ Phosphor, P gesamt Stickstoff (anorganisch), N Adsorbierbare organische Halogenverbindungen, AOX	2.397.928 m ³ 453 t 15 t 1,3 t 1,3 t 0,2 t
Abfall und Nebenprodukte**	Nebenprodukte – Rinde, Sägemehl, Bruchholz – Faserstoff Vorsortierung Abfälle zur Verwertung – Schlämme – Kunststoff-Rejekte – Altholz – Metalle – Sonstige Abfälle zur Beseitigung – Sonstige Gefährliche Abfälle	7.247 t 1.560 t 77.786 t 3.279 t 136 t 274 t 324 t 8 t 67 t
Werksfläche	Bebaute und versiegelte Grundstücke	33 ha

* Angegeben sind jeweils die Emissionen, die in Verbindung zur Papierproduktion von UPM stehen. Emissionen, die aus der Dampfversorgung bzw. Abwassermitbehandlung anderer Unternehmen erfolgen sind hier nicht aufgeführt.

** Mengenangabe incl. Feuchte



Erreichung der Ziele 2018

ZIELE	ZIEL ERREICHT
1 Abwasser Einhaltung des freiwillig um 20 % reduzierten Ablaufwertes für organische Inhaltsstoffe des Abwassers (CSB-Überwachungswert).	Ja, der Überwachungswert wurde stets eingehalten.
2 Abfall Verringerung der spezifischen Verluste (Deinking-Faserstoff) in der Altpapieraufbereitung um 0,4 Prozentpunkte gegenüber dem Mittelwert 2017.	Ja, Verringerung um 0,9 Prozentpunkte erreicht.
3 Energie <ul style="list-style-type: none"> – Reduzierung Dampfeinsatz für Warmwassererzeugung PM 5 um 18 MWh/Jahr. – Einsparung 170 MWh Strom pro Jahr durch Optimierung von drei Rührwerken. – Reduktion des spezifischen Dampfverbrauches des Werkes PM5 um 1,5 Prozent gegenüber Jahr 2017. 	<ul style="list-style-type: none"> – Aufgrund eines Schadens an der Turbine 4 im Kraftwerk konnten die Einsparmaßnahmen und die damit verbundene Temperaturerhöhung im Wassersystem in 2018 nicht umgesetzt werden. Da die Turbine im Nov 2018 instandgesetzt wurde kann dies nun 2019 erfolgen. – Ja, Einsparung 190 MWh. – Ja, Reduktion um 4,3% erreicht.
4 Materialeffizienz Reduzierung Papierausschuss bei Tambourwechsel um 15 % durch optimierte Antriebssteuerung.	Die getroffenen Maßnahmen haben nur kurzfristigen Erfolg gezeigt. Das Ziel konnte nicht erreicht werden. In 2019 wird erneut mit dem Hersteller an diesem Thema gearbeitet.

Aktuelle Umweltziele

ZIELE UND MASSNAHMEN	TERMIN	VERANTWORTLICH
1 Abwasser <ul style="list-style-type: none"> – Einhaltung der freiwillig um 20 % reduzierten Ablaufwerte für organische Inhaltsstoffe des Abwassers und Phosphor (CSB- und Pges Überwachungswerte). – Verringerung der spezifischen Abwassermenge um 2,5 % gegenüber 2018. 	31.12.2019 31.12.2019	Leiter Kläranlage Leiter Kläranlage
2 Energie <ul style="list-style-type: none"> – Deckenstrahler der Hallenbeleuchtung Papiermaschine 5 umrüsten auf LED und Anzahl reduzieren (Einsparung 310 MWh/a). – Reduzierung Dampfeinsatz für Warmwassererzeugung PM 5 um 18 MWh/Jahr gegenüber 2017. 	31.12.2019 31.12.2019	Leiter Papiermaschine Leiter Papiermaschine
3 Abfall Reduzierung der Feststoffgehalte im Abwasser der DIP3 zur Kläranlage. 10 % bezogen auf Jahresmittelwert 2018. (abfiltrierbare Stoffe AW-Strang neu [t/d]).	31.12.2019	Leiter Halbstoffe
4 Materialeffizienz Reduzierung Papierausschuss bei Tambourwechsel um 15 % durch optimierte Antriebssteuerung gegenüber 2017.	31.12.2019	Leiter Papiermaschine



Erklärung des Umweltgutachters zu den Begutachtungs- und Revalidierungstätigkeiten

Die unterzeichnende EMAS-Umweltgutachterin, Astrid Günther (DE-V-0357), handelnd für die Umweltgutachterorganisation „TÜV NORD CERT Umweltgutachter GmbH“, zugelassen für den Bereich NACE Code 17.12 (Papierherstellung), bestätigt, begutachtet zu haben, ob UPM Ettringen (der Standort Gebr. Lang GmbH Papierfabrik), wie in der vorliegenden Umwelterklärung 2018 des genannten Standortes (Registrierungsnummer FI-000058) angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlamentes und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass:

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung 2018 von UPM Ettringen (der Standort Gebr. Lang GmbH Papierfabrik) ein verlässliches, glaubhaftes und

wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten von UPM Ettringen (der Standort Gebr. Lang GmbH Papierfabrik) innerhalb des in der Umwelterklärung 2018 angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Essen, 17.04.2019

Astrid Günther
Umweltgutachterin
DE-V-0357
TÜV NORD CERT Umweltgutachter GmbH

Durch die Entwicklung erneuerbarer und verantwortungsvoller Produkte und Lösungen in allen Geschäftsbereichen verringern wir die weltweite Abhängigkeit von fossilen Rohstoffen.

UPM Biofore – Beyond fossils.



www.upm.de

**Gebr. Lang GmbH
Papierfabrik
(UPM Ettringen)**

Fabrikstr. 4
86833 Ettringen
Tel. +49 8249 802-0
Fax. +49 8249 802-119

Für weitere Informationen
stehen wir gerne zur Verfügung:
Wolfgang Ohnesorg
General Manager
Tel. +49 8249 802-100

Martin Heinrich
Senior Specialist Environment &
Management Systems
Tel. +49 8249 802-340
E-Mail: info.ettringen@upm.com